

Sonderdruck aus „Zoologischer Anzeiger“ Bd. 158, Heft 9/10, 1957
Akademische Verlagsgesellschaft Geest & Portig K.-G., Leipzig

Überreicht vom Verfasser

WILLIAM L. BROWN

**Südamerikanische Ameisengattungen (*Cerapachynae*
und *Ponerinae*)**

VON NICOLÁS KUSNEZOV

(Instituto Miguel Lillo, Tucumán, Argentinien)

(Mit 24 Abbildungen)

Eingegangen 14. Juli 1956

In dieser Abhandlung gibt der Verfasser versuchsweise eine tabellarische Übersicht über die südamerikanischen Gattungen der obengenannten Unterfamilien, um auf diese Weise ein weiteres Studium der systematischen Einteilung anzuregen. Für eine endgültige Entscheidung der Fragen über den genealogischen Rang verschiedener Gruppen sind noch gründliche vergleichend-morphologische Untersuchungen notwendig, die auf Grund eines viel reicheren Materials durchgeführt werden sollen.

Abkürzungen.

Die folgenden Abkürzungen sind in der Bestimmungstabelle (A) sowie in der Liste der Gattungen (B) angenommen, um den Text zu verkürzen.

W. Weibchen	HFl. Hinterflügel
M. Männchen	CZ. Cubitalzelle
A. Arbeiterin	DZ. Discoidalzelle
Ant. Antennen	TF. Tasterformel, d. h. die Anzahl der Glieder der
VFl. Vorderflügel	Maxillar- bzw. Labialtaster (z. B. 3—3).

Angaben über die geographische Verbreitung der Gattungen.

Ne. Neotropische Fauna (Südamerika und Zentralamerika).

Na. Nearktische Fauna (Nordamerika nördlich von Mexiko).

Ae. Äthiopische (Afrika südlich der Sahara) und Madagasische (Madagaskar, Comoren, Seychellen) Faunen.

1.-M. Indo-malayische Fauna.

Au. Australische Fauna (Australien, Neucaledonien, Tasmanien).

Pa. Palaearktische Fauna.

O. Ozeanische Fauna im breiteren Sinn (Ozeanien, Neu-Guinea, Molukken usw.).

Die am wichtigsten differenziellen Merkmale sind in der Bestimmungstabelle unterstrichen.

A. Bestimmungstabelle.

1. A. Pygidium gut begrenzt, an den Seiten und am Hinterrand mit einer Reihe stumpfer Zähne (Abb. 2). Augen abwesend oder höchstens rudimentär. Ant. 12gliedrig, kurz, gegen die Spitze stark verdickt. TF.: (1-2)-3.

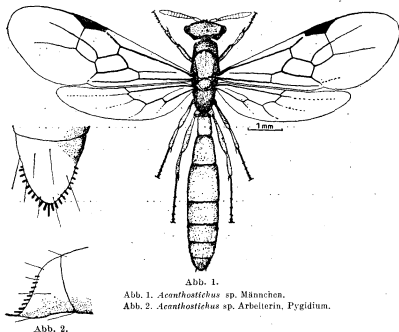


Abb. 1.

Abb. 1. *Acanthostichus* sp. Männchen.Abb. 2. *Acanthostichus* sp. Arbeiterin, Pygidium.

Abb. 2.

d. h. sind die Maxillartaster stärker als die Labialtaster reduziert. Tegument glatt und glänzend. Thorax ohne Suturen. Petiolus hinten fast nicht eingeschnürt. Das erste Abdominalsegment mit fest verschmolzenem Tergit und Sternit.

W. Dichtadiform oder geflügelt, nur wenig größer als A.

M. Ant. 12gliedrig, verhältnismäßig sehr kurz (Abb. 1), d. h. kaum so lang wie der Thorax. Vfl. mit zwei CZ; RZ offen. Mandibeln gut entwickelt. Mittelgroße Ameisen. Termitenjäger.

Acanthostichus Mayr.

Das ist in Südamerika die einzige Gattung der Unterfamilie *Cerapachyinae*.

A. Pygidium anders gebaut; ohne eine Reihe stumpfer Zähne. Die zwei ersten abdominalen Segmente mit verschmolzenen Tergitten und Sterniten. W. und M. wenn geflügelt (evtl. — eine Ausnahme — ergatomorph) mit der geschlossenen RZ. am Vfl.; zwei oder seltener nur eine CZ . . .

Unterfamilie *Ponerinae* 2

2. A. Mit Ocellen (bisweilen rudimentär); Fazettenaugen gut entwickelt. Abdomen mit einer starken Einschnürung zwischen ersten und zweiten Segmenten. Monomorph. Antennen 12gliedrig, kurz, gegen die Spitze stark verdickt. Kopfseiten mit tiefen, nach hinten etwas divergierenden Längsrillen, die sehr kurzen Antennenschaft einnehmen. Kopf und Thorax grob und sehr regelmäßig längsgestreift. Tegument glänzend. TF.: 1—3; Taster stark reduziert, die maxillaren mehr als die labialen (Abb. 3).

Abb. 3. *Cylindromyrmex striatus* Mayr, Arbeiterin.

W. Geflügelt, der A. sehr ähnlich, obgleich etwas größer.

M. Ant. 13gliedrig, etwas länger als Thorax, mit sehr kurzem Schaft. VFL. mit 2 CZ.

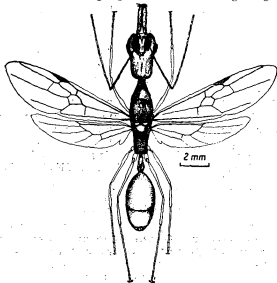
Mittelgröße, mesophile und thermophile Ameisen.

Cylindromyrmex Mayr.

- A. ohne Ocellen. Maxillartaster mit gleicher oder größerer Gliederzahl als die Labialtaster 3
3. A. Klauen feingekämmt. Mandibeln verhältnismäßig lang; in der Nähe der vorderen Ecken des Kopfes eingegliedert. Einschnürung zwischen den 1. und 2. abdominalen Segmenten sehr seicht. TF.: 4—4. Mittelgroß.

Leptogenys Roger.

- A. Klauen nicht gekämmt. 4
4. A. Mandibeln lang, mehr oder weniger lineär, fast in der Mitte des Vorderrandes des Kopfes eingegliedert (Abb. 4), mit je 1—2 scharfen, nach innen gebogenen Zähnen. Ant. 12gliedrig.

Abb. 4. *Odontomachus chelifer* Latr. Weibchen.

W. und M. geflügelt; Hinterflügel im analen Teil mit einem durch eine Falte getrenntem Läppchen, das Vannus oder Neala entspricht. Tribus *Odontomachini* 5

A. Mandibeln gewöhnlich subtriangular, selten sublineär oder gebogen, in der Nähe der vorderen Ecken des Kopfes eingelenkt.

W. und M. HFL. mit oder ohne solche Läppchen 7

5. A. Antennengruben hinter den Stirnleisten zusammenfließend und durch eine beinahe halbkreisförmige Schwellung von den tiefen und queren postocularischen Senken getrennt. TF.: 4—3. Monomorph.

W. Geflügelt (Abb. 4), im übrigen der A. sehr ähnlich.

M. Pygidium mit einem apicalen Dorn. Mandibeln stark reduziert, fast rudimentär. TF.: (5—4)—3.

Mittelgroße bis große Ameisen.

Odontomachus Latr.

A. Antennengruben nicht zusammenfließend; Kopf ohne einer solchen Schwellung auf der Stirn.

M. Pygidium ohne apicalen Dorn 6

6. A. Kopf ungefähr quadratisch, fast so lang wie breit, am Hinterrand mehr oder weniger ausgerandet. Mandibeln verhältnismäßig kurz, in ihren proximalen Teilen breit und dann, kurz vor dem präapicalen Zahn jäh verengt. TF.: 4—4. Klein bis mittelgroß.

Anochetus Mayr' s. str.

A. Kopf verlängert (beinahe wie bei *Odontomachus*), gegen den Hinterrand verengt, nicht oder nur ein wenig ausgerandet. Mandibeln verhältnismäßig lang, mit gezähntem Innenrand, in ihren proximalen Teilen nicht verbreitert. Mittelgroß.

Anochetus Unterg. *Stenomyrmex* Mayr.

7. A. Sehr große Ameisen (Körperlänge mehr als 20 mm). Monomorph. Antennenrillen gut ausgeprägt (Abb. 5), zweiteilig: ein Teil vor dem Auge dient für die Aufnahme des Antennenschaftes, und das andere hinter dem Auge nimmt teilweise die Geißel auf. TF.: 5—3. Klauen 2zahnig.

Paraponera F. Sm.



Abb. 5.



Abb. 6.

Abb. 5. *Paraponera clavata* Fabr. Arbeiterin.

Abb. 6. *Thaumatomyrmex zeteki* M. R. Smith, Arbeiterin.

A. Große bis sehr kleine Ameisen. Ohne oder nur mit den einfachen Antennenrillen; in letzterem Fall dienen die Rillen nur für die Aufnahme des Antennenschaftes 8

8. A. Antennengelenke befinden sich in der Nähe der Vorderecken des Kopfes, und die Stirnleisten sind voneinander sehr weit entfernt (Abb. 6). Mandi-

böhl läng und schmal, nach innen regelmäßig gebogen, ohne differenzierten Kaurand, mit einem langen, dünnen und scharfen Endzahn und mit 2—3 sehr langen dornigen Zähnen an der basalen Hälfte ihrer Innenseite. Ohne Antennenrillen. Antennen 12gliedrig mit einer 3gliedrigen Keule. Klein.

Thaumatomyrmex Mann.

A. Antennengelenke befinden sich weit entfernt von den Vorderecken des Kopfes, und die Stirnleisten sind weniger voneinander entfernt. Mandibeln anders gebaut, ohne außerordentlich langen Zähnen 9

9. A. Petiolus ohne Schuppe, hinten kaum eingeschnürt, an das erste Abdominalsegment breit angegliedert. Taster stark reduziert. TF.: (3—2)—2. Kleine oder mittelgroße Ameisen.

Tribus *Amblyoponini* 10

A. Petiolus mit einer mehr oder weniger alten, bisweilen dicken Schuppe; dahinten eine tiefe Einschnürung 13

10. A. Mandibeln sublinäar, ohne differenziertem Kaurand und mit gezähntem Innenrand.

W. und M. Vfl. mit 2 CZ.

Stigmatomma Roger.

W. und M. Vfl. mit 1 CZ 11

11. M. Ant. 10-gliedrig. Winzig klein (Körperlänge 1.4—1.6 mm). RZ. viel länger als CZ. Hfl. ohne geschlossene Zelle, mit nur 3 Verhängungshäckchen. Mandibeln einspitzig, an der Basis jäh gekrümmt. Thorax dreimal so lang wie hoch. TF.: 2—2. (A. und W. unbekannt.)

Paraprionopelta Kusnezov.

M. Ant. 13gliedrig. Körperlänge größer. RZ. nicht oder ein wenig länger als CZ. Hfl. mit 1 oder 2 geschlossenen Zellen und mit 4—6 Verhängungshäckchen. Thorax kürzer und höher. Mandibeln ein- oder zweispitzig.... 12

12. M. Vfl. mit 2 geschlossenen DZ. Hfl. mit 2 geschlossenen Zellen und mit 6 Verhängungshäckchen. Pronotum vorn steil abfallend. Mandibeln einspitzig. TF.: 3—2.

Ericapelta Kusnezov.

M. Vfl. mit 1 DZ., da die Längsader Cu-A kurz nach der Insertion von der Querader cu-a endet. Hfl. mit einer geschlossenen Zelle und 4 Verhän-

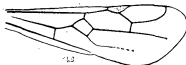


Abb. 7.

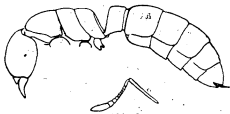


Abb. 8.



Abb. 9.

Abb. 7. *Prionopelta bruchi* Saitschi. Vorderflügel; Abb. 8 u. 9. Arbeiterin.

gungshäckchen (Abb. 7). Pronotum vorn quer abschüssig. Mandibeln zweispitzig. TF.: 2—2.

A. Mandibeln subtriangular mit gezähntem Kaurand. Augen rudimentär. Färbung schmutzig-gelb. TF.: 2—2. Ant. 11gliedrig mit 3—4gliedriger Keule (Abb. 8—9).

W. Geflügelt. Ein wenig größer als die A.; im übrigen sehr ähnlich. Augen groß. Drei Ocellen.

Sehr kleine, unterirdisch lebende Ameisen.

Prionopella Mayr.

13. A. Winzig klein (Körperlänge weniger als 2 mm). Ant. 7gliedrig. Clypeus in der Mitte zwischen den Insertionen der Antennen mit einem scharfen Längskiel. Der Rücken des zweiten abdominalen Segment lang, hinten nach unten gebogen, der entsprechende Sternit ist aber kurz und fast gerade, so daß das dritte Abdominalsegment an die ventrale Seite des Abdomens angegliedert scheint.

Discothyrea Roger.

A. Ant. 11- oder 12gliedrig. Kleine bis sehr große Ameisen 14

14. Kleine Ameisen.

W. und M. Flügeladerung ganz eigentümlich (Abb. 11.) Am VFl. befindet sich die Querader cu-a distad an der Stelle, wo die Längsader M von M Cu-A abzweigt (in allen anderen Gattungen proximad), VFl. mit 1 CZ; RZ geschlossen.

A. Stirnleisten kurz, voneinander entfernt (Abb. 10). Ant. 12gliedrig, mit einer 3—4gliedrigen dicken Keule. Mandibeln subtriangular, mit einem

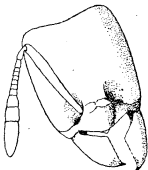


Abb. 10.



Abb. 11.

Abb. 10. *Typhlomyrmex pusillus* Emery. Arbeiterin; Abb. 11. Vorderflügel.

scharfen Endzahn und langem, fein gezähntem Kaurand. Augen abwesend oder höchstens rudimentär. TF.: (1—0)—1.

W. Geflügelt. Bedeutend größer als die A.; im übrigen sehr ähnlich.

M. Ant. 13gliedrig, fadenförmig; Schaft fast so lang wie die Geißelglieder 1—3 zusammen (d. h. länger als bei allen anderen *Ponerinae*). TF.: 1—2.

Unterirdisch lebende mesophile Ameisen.

Typhlomyrmex Mayr.

Andere Charaktere. Kleine bis sehr große Ameisen 15

15. A. Clypeus flach, mit den Stirnleisten verschmolzen. Petiolus subzylindrisch, länger als breit. Tegument mehr

- oder weniger mikroskopisch skulptiert, halbmatt oder höchstens ein wenig glänzend, und mit einer sehr feinen anliegenden Punesenz bedeckt.... 16
- A. Clypeus und Stirnleisten gut differenziert. Petiolus weniger lang; gewöhnlich mit einer, bisweilen dicken Schuppe 17
16. A. Klein (Körperlänge 3—4 mm). Augen abwesend. Antennengelenke genähert. Stirnleisten und Clypeus bilden zusammen eine nach vorn über den Mandibeln gerichtete Platte. Geißel gegen die Spitze verdickt (W. Abb. 12).

Probolomyrmex Mayr.



Abb. 12.

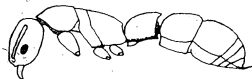


Abb. 13.

Abb. 12. *Probolomyrmex boliviensis* Mann. Weibchen.

Abb. 13. *Platythyrea meinerti* Forel. Arbeiterin.

A. Mittelgroß. Augen gut entwickelt. Antennengelenke weit voneinander entfernt und durch die seitlichen Lappchen der Stirnleisten bedeckt (Abb. 16). TF.: 6—4.

M. (Siehe Abb. 14, 15.) Stirnleisten weit voneinander entfernt. Ant. lang, fadenförmig. Petiolus beinahe wie bei A.

Im Boden oder auf den Bäumen lebende Ameisen.

Platythyrea Roger.

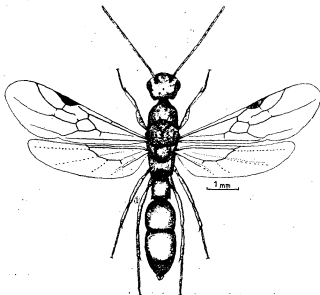


Abb. 14. *Platythyrea angusta* Forcl. Männchen;

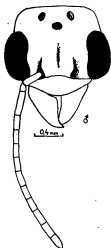


Abb. 15.

Abb. 15. Männchen, Kopf;

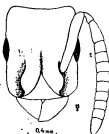
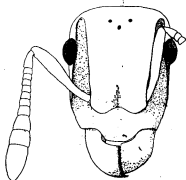


Abb. 16.

Abb. 16. Arbeiterin, Kopf.

17. A. Stirnleisten voneinander absteehend und mehr oder weniger parallel, Antennengelenke gewöhnlich offen oder nur teilweise durch die seitlichen Lappchen der Stirnleisten bedeckt (Abb. 19.) Kopf bisweilen mit Antennenrillen (Abb. 17).

Tribus *Ectatommini* 18

Abb. 17. *Acanthoponera* sp. Weibchen (n° 2024, Coll. Inst. Miguel Lillo, Tucuman).

- A. Stirnleisten genähert (Abb. 24); Antennengelenke durch die gewöhnlich gut entwickelten seitlichen Lappchen der Stirnleisten bedeckt. Kopf ohne Antennenrillen.

Tribus *Ponerini* 25

18. A. Der Rücken des ersten abdominalen Segmentes stark gebogen, so daß sein Hinterteil nach unten oder sogar nach vorn gerichtet ist. Augen klein.

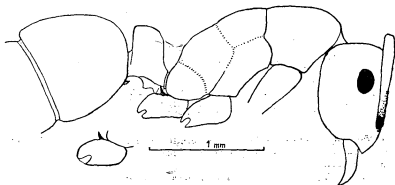
W. Geflügelt oder ergatomorph. Vfl. mit 2 CZ.

Aljaria Emery.

- A. Der Rücken des ersten abdominalen Segmentes normal, nicht gebogen 19
19. A. Klein (Körperlänge bis 3 mm). Ant. mit 3—4gliedriger Keule. Der Rücken des zweiten abdominalen Segmentes nach unten gekrümmt.
Petiolus ohne Stiel.

Rhopalopone Emery.

- A. Ant. ohne deutliche Keule. Alle abdominalen Segmente normal..... 20
20. A. Kopf und Rillen (Abb. 17). TF.: 6—4 oder 3—2..... 21
- A. Kopf ohne Rillen (Abb. 19). TF.: gewöhnlich 2—2..... 22

Abb. 18. *Holcoponera striatula* Mayr., Arbeiterin.

21. A. TF.: 6—4. Petiolusspitze mit einem bisweilen langen und gekrümmten Dorn. Klauen zweizahnig.

Acanthoponera Mayr.

A. TF.: 3—2. Petiolusspitze eckig, abgerundet oder höchstens mit einem stumpfen Zahn. Klauen einfach oder mit einem kleinen zweiten Zahn in der Mitte des Innenrandes.

Heteroponera Mayr.

22. A. Promesonotalnaht deutlich (Abb. 18.) Mesoeponotalnaht mehr oder weniger undeutlich. Mäßig klein (Länge 4—6 mm).
W. und M. VFl. mit 1 CZ. M. TF.: 4—2.

Holcoponera Mayr.

A. Promesonotalnaht undeutlich, oder, wenn vorhanden, unterbricht die Skulptur, die durch dichte regelmäßige Streifen vertreten ist; Mesoeponotalnaht ist dagegen sehr deutlich.
W. und M. VFl. mit 2 CZ.

- Ectatomma* s. a. 23

23. A. Größere Ameisen (Körperlänge 8—14 mm). Clypeus hinten, über den Antennengelenken lamellenförmig ausgedehnt (Abb. 19.) Mandibeln subtriangular (Abb. 20a).
M. TF.: (5—4)—3.

Ectatomma F. Sm.'s str.

A. Kleinere Ameisen. Clypeus ohne lamellenförmige Ausdehnungen.... 24

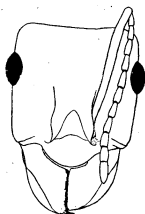


Abb. 19.

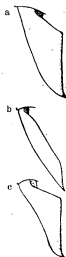


Abb. 20.

Abb. 19. *Ectatomma quadridens* Fabr. Arbeiterin.

Abb. 20. *Ectatomma*; Mandibeln: a) *E. edentatum*, Höger, Arbeiterin. b) s/g. *Gnamplogenys*, Arbeiterin. c) *E. (Parectatomma) triangulare* Mayr, Arbeiterin.

24. A. Mandibeln subtriangular mit gezähntem Kaurand (Abb. 20c). Tegument mit einer groben, regelmäßigen lineären Skulptur.

M. TF.: 4—2.

Ectatomma, Untergattung *Parectatomma* Emery.

- A. Mandibeln lang, sublineär, ohne differenzierten Kaurand (Abb. 20b). Skulptur sehr regelmäßig, lineär, bisweilen stark reduziert.

Ectatomma, Untergattung *Gnamplogenys* Mayr.

25. A. Sehr groß (Körperlänge bis 25 mm). Ganz schwarz. Tegument glänzend. Clypeus in der Mitte ausgebuchtet, beiderseits mit einem Zahn. Klauen mit einem Zahn in der Mitte. TF.: 4—4 (Abb. 24).

W. Ergatomorph. M. TF.: 5—3.

Dinoponera Roger.

Abb. 21. *Ectatomma opaciventre* Roger, Arbeiterin.

Andere Charaktere 26

26. A. Kleine Ameisen (Körperlänge 3—5 mm). Clypeus am Vorderrand, in der Mitte mit einem nach vorn gerichteten, stumpfen oder scharfen Punkt. Mandibeln mit 3—5 Zähnen 27
- A. Kleine bis große Ameisen. Clypeus anders geformt oder Mandibeln mit mehr als 8 Zähnen 28
27. A. Mandibeln mit 5 regelmäßig gestuften Zähnen. Clypeus in Seitenansicht abschüssig.

Belonopelta Mayr.

32. A. Mandibeln subtriangular, mehr oder weniger verlängert; Kaurand mit mehreren (mehr als 8) Zähnen. Monomorph. oder variabel.

M. TF.: 6—4.

Neoponera Emery.

- A. Mandibeln sublineär, mit noch längerem Kaurand. Mäßig große Ameisen.

Neoponera, Untergattung *Eumecopone* Forel.

33. A. Mesoepinotalnaht undeutlich. Wangen verhältnismäßig kurz. Tegument dicht und fein skulptiert und mit einer anliegenden Pubeszenz mehr oder weniger dicht bekleidet. Matt oder halbmatt. TF.: 4—4. Körperlänge 11 bis 14 mm.

Pachycondyla F. Smith.

- A. Mesoepinotalnaht deutlich 34

34. A. TF.: 4—4. Kopf glatt und stark glänzend. Mittelgroß, monomorph.

Termitopone Wheler.

- A. TF.: 3—3. Kopf mehr oder weniger fein skulptiert.

Euponera Forel.

B. Liste der Gattungen und Untergattungen.

Cerupachyinae.

Acanthostichus Mayr. 1887, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **37**, 549. Ne., Na. (im Norden bis Texas, im Süden bis Tucuman und Santa Fe.).

Ponerinae.

Cylindromyrmecini.

Cylindromyrmex Mayr. 1870, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **20**, 967. Ne (Brasilien; Peru, Ecuador, Venezuela).

Leptogenyini.

Leptogenys Roger. 1861, Berl. Entom. Zeitschr. **5**, 41. Ne., Na. (Florida, Texas). Ae., I.-M., Au., O.

Odontomachini.

Odontomachus Latr. 1804, Nouv. Dict. Hist. Nat. **24**, 179. Ne., Na., Ae., I.-M., Au., O.

Anochetus Mayr. 1861, Europ. Formic., p. 53. Ne., Ae., I.-M., Au., O. (?).

Stenomyrmex Mayr. 1862, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **12**, 711. Ne. (Zentralamerika und Südamerika bis Nordargentinien).

Paraponerini.

Paraponera F. Sm. 1858, Cat. Hym. Brit. Mus. **6**, 100. Ne. (Brasilien, Ecuador, Peru, Bolivien, Zentralamerika).

Thaumatomyrmecini.

Thaumatomyrmex Mayr. 1887, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **37**, 530. Ne. (Brasilien, Bolivien, Peru, Ecuador, Venezuela, Zentralamerika).

Amblyoponini.

Stigmatomma Roger. 1859, Berl. Ent. Zeitschr. **3**, 250. Ne. (Brasilien, Argentinien, Chile), Na., Pa., I.-M. (Au.?), O.

Paraprioponella Kusnezov. 1955, Zool. Anzeiger **154**, 270. Ne. (Argentinien; nur Männchen).

Ericapella Kusnezov. 1955, Zool. Anzeiger **154**, 273. Ne. (Argentinien, nur Männchen).

Prionopelta Mayr. 1866, Sitzber. Akad. Wiss. Wien **53**, 503. Ne. (Brasilien, Kolumbien, Paraguay, Argentinien).

Proceratini.

Discothyrea Roger. 1863, Berl. Ent. Zeitschr. **7**, 176. Ne., Ae., I.-M., Au., O. (in Südamerika: Guayana und Argentinien; vielleicht weit verbreitet, aber selten):

Typhlomyrmecini.

Typhlomyrmex Mayr. 1862, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **12**, 736. Ne. (Brasilien, Guayana, Peru, Bolivien, Paraguay, Argentinien).

Platythyreini.

Probolomyrmex Mayr. 1901, Ann. Mus. Wien **16**, 2. Ne. (Bolivien), Ae.

Platythyrea Roger. 1863, Berl. Ent. Zeitschr. **7**, 172. Ne. (Kolumbien, Venezuela, Guayana, Brasilien, Ecuador, Peru, Bolivien, Nord-Argentinien, Zentralamerika), Na. (Texas, Florida), Ae., I.-M., Au., O.

Ectatommini.

Aljaria Emery. 1896, Bull. Soc. ent. Ital. **28**, 41. Ne. (Kolumbien, Bolivien).
Rhopalopone Emery. 1897, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova **38**, 549. Ne. (Brasilien), I.-M., O.

Acanthoponera Mayr. 1862, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **12**, 732. Ne. (Brasilien, Peru, Bolivien, Nord-Argentinien).

Heleroponera Mayr. 1887, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **37**, 532. Ne. (Brasilien, Argentinien, Chile [!]), Au.

Holcoponera Mayr. 1887, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **37**, 540. Ne. (Brasilien, Venezuela, Peru, Bolivien, Paraguay, Argentinien).

Ectatomma F. Sm. 1858, Cat. Hym. Brit. Mus. **6**, 102. Ne. (eingeführt in Texas, USA).

Paraectatomma Emery. 1911, Gen. Insect. **118**, 44. Ne., Na. (nur Texas).

Gnamptogenys Roger. 1863, Berl. Ent. Zeitschr. **7**, 173. Ne. (Brasilien, Guayana, Venezuela, Ecuador, Peru, Bolivien, Nord-Argentinien).

Ponerini.

Dinoponera Roger. 1861, Berl. Ent. Zeitschr. **5**, 37. Ne. (Brasilien, Peru, Bolivien, Paraguay, Nordost-Argentinien).

Belonopelta Mayr. 1870, Sitzber. Akad. Wiss. Wien **61**, 394. Ne. (Kolumbien, Brasilien, Ecuador).

Simopelta Mann. 1922, Proc. U.S. Nat. Mus. **61**, 10. Ne. (Brasilien, Ecuador, Zentralamerika).

Ponera Latr. 1804, Nouv. Dict. Hist. Nat. **24**, 179. Ne., Ma., Ae., I.-M., Au., Pa., O.

Centromyrmex Mayr. 1866, Verh. zool.-bot. Ges. Wien **16**, 894. Ne. (Brasilien, Bolivien, Nordost-Argentinien-Misiones).

Syntermilopone Wheeler. 1936, Proc. Amer. Acad. Sci. Arts **71**, 169. Ne. (Brasilien, Guayana, Peru).

Neoponera Emery. 1901, Ann. Soc. ent. Belg. **45**, 43. Ne. (Brasilien, Kolumbien, Venezuela, Guayana, Ecuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Argentinien).

Eumecopone Forel. 1901, Ann. Soc. ent. Belg. **45**, 335. Ne. (Brasilien, Venezuela, Nordost-Argentinien-Misiones).

Pachycondyla F. Sm. 1858, Cat. Hym. Brit. Mus. **6**, 105. Ne. (Brasilien, Kolumbien, Venezuela, Guayana, Ecuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Uruguay, Argentinien).

Termitopone Wheeler. 1936, Proc. Amer. Acad. Sci. Arts **71**, 159. Ne. (Brasilien, Guayana, Venezuela, Peru, Bolivien, Paraguay, Nord-Argentinien).

Euponera Forel. 1891, Grandidier H. N. Phys. Madagascar **20**, 126. Ne. (Brasilien, Kolumbien, Venezuela, Guayana, Ecuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Zentralamerika), Na., Ae., I.-M., Au., O. (Die Gattung scheint unnatürlich zu sein.)